



**LANDKREIS
ERDING**

PROTOKOLL

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Tanja Marsmann

Tel. 08122/58-1340
tanja.marsmann@lra-
ed.de

Erding, 19.01.2021
Az.:
2020-2026/ABiKu/01

1. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 11.11.2020

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Aigner, Christian, Dr.

Geiger, Florian

Glaubitz, Stephan

Haberl, Stefan

Kellermann, Otto

Kirmair, Ludwig

Krzizok, Janine

Oberhofer, Michael

Ranft, Manfred

Slawny, Manfred

Treffler, Christina

Vogelfänger, Cornelia

Vertretung für Frau Ursula Eibl

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Fuchs-Weber, Karin

Huber, Matthias

Marsmann, Tanja

Sahlender, Annabell

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat

Liegenschaftsmanagement, TOP 4 und 6

Büro Landrat, Protokoll

Büro Landrat



Stadick, Peter
Thaler, Elisabeth
Wendlinger, Georg

Jugend und Familie, TOP 8
Kreisfinanzen, TOP 6
Bauen und Planungsrecht,
Denkmalschutz, TOP 5

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Frau Hafner (Schulleitung Korbinian-Aigner-Gymnasium), TOP 4

Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil:

3. Kulturpreis des Landkreises - Bekanntgabe der Kulturpreisträger
4. Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding - Raumbedarf nach Wiedereinführung G9
Vorlage: 2020/0138
5. Gewährung von Zuschüssen gemäß Art. 22 Abs. 2 BayDSchG
Vorlage: 2020/0147
6. Haushaltsberatungen 2021 Bildung und Kultur
Vorlage: 2020/0150
7. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
8. Bekanntgaben und Anfragen
- 8.1. Kostenbeteiligung des Landkreises Erding bzgl. der Jugendsozialarbeit an der FOS/BOS in Erding



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Kulturpreis des Landkreises - Bekanntgabe der Kulturpreisträger

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kulturpreis 2020 an das Urzeitmuseum Taufkirchen und an die Kolpingsfamilie Altenerding verliehen wird.

Im Anschluss verliest **der Vorsitzende** die folgenden Laudationes:

Urzeitmuseum Taufkirchen – Sammlung Kapustin

Ein Kulturpreis 2020 zeichnet ein Engagement aus, das sich mit längst vergangenen Zeiten auf aktuelle Weise beschäftigt und in über 300 Exponaten zugänglich macht. Das "Urzeitmuseum - Sammlung Kapustin" in Taufkirchen (Vils) mit seinem gemeinnützigen Trägerverein "Freunde des Urzeitmuseums Taufkirchen (Vils) e.V." feierte in diesem Jahr sein 12jähriges Bestehen. Florian Stehbeck (1. Vorsitzender) und Peter C. Kapustin (Geschäftsführer und Museumsleiter) können dabei auf eine äußerst erfolgreiche Entwicklung des Museums und seiner Exponate zurückblicken.

Stetig steigende Besucherzahlen von mittlerweile mehr als 12.000 Besucher im Jahr untermauern seinen überregionalen Status als fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Erdinger Landkreis.

Längst hat sich das Urzeitmuseum mit seinem Angebot sowohl bei Kindergarten-gruppen, Schulklassen und Kindergeburtstagen als auch bei allen anderen kleinen wie großen Urzeitfans als aktiv erlebbare und attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung etabliert. Pünktlich zum runden Jubiläum wurde noch Ende vorletzten Jahres eine neue „Dinohalle“ präsentiert, um künftig auch verstärkt über die Landkreisgrenze hinaus seine Strahlkraft zu steigern.

Was dieses Museum in besonderer Weise kennzeichnet sind zwei Faktoren, auf denen wesentlich seine Attraktivität beruht: Die Sammlung Peter Kapustin hat einerseits einen streng wissenschaftlichen Charakter, andererseits wird sowohl die Gesamtkonzeption als auch das einzelne Exponat stets in didaktisch wohl durchdachter und aufbereiteter Methode präsentiert. Dabei zeichnet es die Museumsgestalter aus, dass sie stets auf das Interesse der Besucher – dabei insbesondere der Kleinen – Bedacht nehmen. Gerade die allerjüngsten Besucher fahren voller Freude mit den Dino-Bollerwagen, die der Form eines jungen Sauriers nachempfunden sind, durch die liebevoll angelegten Außenanlagen. In diesem Naturlehrpfad wird deutlich, dass nicht nur die Tierwelt der Urzeit, sondern auch die Pflanzen der Urzeit für die Besucher erlebbar gemacht werden. Im Innenraum werden Fundstücke aus der Region Erding, wie der „Zitzenzahnelefant“ und das hornlose Nashorn als Beispiele der vorgeschichtlichen Entwicklung unserer engeren Heimat gezeigt. In der im Jahr 2018 eröffneten Dinohalle flößt der Brachiosaurus mit dem Spitznamen „Goliat“ Respekt und Bewunderung ein: Ist er doch 16 Meter lang und der Hals allein misst 9 Meter.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Getragen wird das Urzeitmuseum von einem Verein, dessen Mitglieder sich die ursprüngliche Freude am Entdecken, Präsentieren und Vermitteln bis heute bewahrt haben. Ihr ehrenamtliches Engagement ist dem Museumsgelände anzumerken und überträgt sich auf die interessierten Besucher, die in stets ansteigender Zahl sich für die Urzeit in unserer Heimat begeistern lassen. Spannender kann man die letzten 150 Mio. Jahre nicht erleben: Unter dem Motto „Entdecke den Ursprung!“ wollen die Verantwortlichen alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen.

Kolpingsfamilie Altenerding

Das internationale Kolpingwerk kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Gegründet vom katholischen Priester Adolph Kolping im Jahr 1846, sollte das ursprünglich als Gesellenverein gegründete Kolpingwerk wandernden Gesellen in der Fremde Ersatzfamilie und Heimat bieten. Rasch entstanden überall in Deutschland ähnliche Vereine nach diesem Vorbild, nur vier Jahre später schlossen sich die ersten zu einem Verband zusammen, und auch international verbreitete sich die Idee. Den Namen Kolpingwerk erhielt der Verband schließlich im Jahr 1935.

Wandernde Gesellen zu unterstützen, ist schon lange nicht mehr der Schwerpunkt des Kolpingwerks. Der Grundgedanke jedoch, Heimat und Familie zu bieten, andere zu unterstützen und sich um sie zu kümmern, ist bis heute erhalten geblieben. Kolpingsfamilien bilden ein soziales Netzwerk, in dem Verantwortung für die Mitglieder übernommen wird. Die Kolpingsfamilie Altenerding ist hierfür das beste Beispiel. Sie wurde 1982 von 35 Interessenten gegründet und hat etwa 115 Mitglieder, und sie versteht sich selbst als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Sie hat das ehrgeizige Ziel, ihre Pfarrgemeinde mitzuprägen und mitzugestalten. Ein jährlich reich gefülltes Programm zeugt davon, wie gut ihnen das gelingt: nicht nur die Mitgestaltung von Gottesdiensten und religiösen Festen, die aktive Teilnahme am kirchlichen Leben und am Vereinsleben im Ort sowie die Nikolausaktion gehören zu ihren Angeboten für das Gemeindeleben, sondern auch Besichtigungen von Einrichtungen, Betrieben und Institutionen, Bildungs- und Informationsangebote mit Vorträgen zu unterschiedlichen Themen sowie Wanderungen und verschiedene Ausflüge.

Schließlich führt die Kolpingfamilie Altenerding seit 1998 alle zwei Jahre ihr traditionelles Starkbierfest durch, das jedes Mal wieder auf große Begeisterung bei den Besuchern stößt und mittlerweile zu einem Höhepunkt im kulturellen Kalender nicht nur Altenerdings, sondern des Landkreises gewachsen ist. Fastenpredigt wie Singspiel nehmen stets aufs Neue so scharfsinnig wie scharfzüngig Politiker und Geschehnisse aufs Korn – dabei jedoch stets charmant und von feinem Humor geprägt. Mit außerordentlichem Engagement stellt die Kolpingfamilie Altenerding regelmäßig eine kulturelle Veranstaltung auf die Beine, die im Landkreis Erding ihresgleichen sucht. Die Eigenleistung der Mitglieder wird umso beachtlicher, bedenkt man, dass der Verein recht klein ist und jeder einzelne sich ehrenamtlich engagiert. Mit den Erlösen aus seinen Aktionen unterstützt der Verein sowohl regional als auch weltweit soziale Einrichtungen und Pro-



jekte. Über 60.000 Euro an Spenden sind im Laufe der Jahre zusammengekommen, die Hälfte davon allein durch das Starkbierfest. Unterstützt hat die Kolpingsfamilie u.a. das Kinderhilfswerk „Licht in die Herzen“, das Palliativteam Erding, den Hospizverein Erding, die Heilpädagogische Tagesstätte St. Nikolaus Erding, aber auch Projekte in Bolivien, Nepal und Indien.

Die Kolpingsfamilie Altenerding bereichert das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Landkreis Erding maßgeblich. Sie schafft es Jung und Alt für sich zu begeistern und setzt sich darüber hinaus sowohl im Landkreis als auch überregional für gute Zwecke ein. Für diese Leistungen wird die Kolpingsfamilie Altenerding mit dem Kulturpreis 2020 ausgezeichnet.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

4. Korbinian-Aigner-Gymnasium, Erding - Raumbedarf nach Wiedereinführung G9
Vorlage: 2020/0138

Herr Huber (*Liegenschaftsmanagement*) verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht und erläutert diesen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/002-26

Der unter anderem durch die Umstellung von G8 auf G9 entstandene Raumbedarf soll behoben werden. Hierzu wird der Ausschuss für Bauen und Energie gebeten mögliche Lösungsmöglichkeiten vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

5. Gewährung von Zuschüssen gemäß Art. 22 Abs. 2 BayDSchG
Vorlage: 2020/0147

Herr Wendlinger (*Denkmalschutz*) stellt die Maßnahmen anhand des Vorlageberichts vor.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. **Der Vorsitzende** verliert folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/003-26

Von den im Vorlagebericht aufgeführten Anträgen auf Bezuschussung der Renovierung von Kunstdenkmälern werden die unter den Nummern 1 bis 11 genannten Maßnahmen mit einem Satz von 4 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

6. Haushaltsberatungen 2021 Bildung und Kultur Vorlage: 2020/0150

Der Vorsitzende stellt in diesem Gremium Frau Thaler als neue Kämmerin ab 01.11.2020 vor. Er bittet um Nachsicht, dass es zeitlich gerade schwierig ist. Herr Helfer hat das Landratsamt bereits schon im August verlassen. Des Weiteren ist es ein schwieriges Jahr, auch bezogen auf Corona.

Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2021:

Verwaltungshaushalt	188.065.000,00 EUR
Vermögenshaushalt	<u>23.338.000,00 EUR</u>
Insgesamt	211.403.000,00 EUR

Steigerung im Verwaltungshaushalt um +6,26 %
Verringerung im Vermögenshaushalt um -2,90 %

Beim Stellenplan gibt es keine Mehrung.

Verwaltungshaushalt:

Umlagekraft

Die Umlagekraft steigt von 1.488,47 EUR auf 1.546,78 EUR
(Erhöhung um 4,30%)

Bezirksumlage

Bezirksumlage 3.348.000,00 EUR
Die Bezirksumlage erhöht sich von 21,0 % (2020) auf 21,7 %.

Schlüsselzuweisung 2021

Schlüsselzuweisung Minderung 2021 -ca. 3.000.000,00 EUR

Kreisumlage 2021

Kreisumlage (Stand 08.11.2020) 53,75 % ca. 115.000.000,00 EUR
Verbleibt für den Landkreis 1.600.000,00 EUR.

Für das Haushaltsjahr 2021 werden folgende größere Änderungen kalkuliert:

Mehrausgaben:

Steigerung Personalkosten (tariflich bedingt, keine Stellenplanmehrung)	+1,2 Mio. EUR
Bauunterhaltsmaßnahmen	+450.000,00 EUR
Zuschussbedarf Kosten der Unterbringung	+290.000,00 EUR
Krankenhausumlage	+239.000,00 EUR

Mindereinnahmen:

Überlassenes Gebührenaufkommen	-300.000,00 EUR
--------------------------------	-----------------



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Größter Posten Klinikum Landkreis Erding mit den beiden Standorten:

Mittelbedarf 14.500.000,00 EUR

1. Nachzahlung Verlustausgleich 2019 -1.800.000,00 EUR
Wirtschaftsplan 2019 – geplanter Verlust -2.400.000,00 EUR

davon:

- Erding-Zulage 350.000,00 EUR
- MDK-Pflegereformgesetz 710.000,00 EUR
- MVZ-Abschreibung 250.000,00 EUR
- Nachzahlung EEG-Umlage (Blockheizkraftwerk) 190.000,00 EUR

2. Nachzahlung Verlustausgleich 2020 -1.100.000,00 EUR

davon Reduktion Leistungen aufgrund Corona:

- im Bereich der Wahlleistungen 400.000,00 EUR
- im Bereich der ambulanten Patienten 200.000,00 EUR
- Mehrbedarf Sachkosten (Corona-Schutzartikel) 100.000,00 EUR
- Sonderzahlung Corona TVöD 400.000,00 EUR

3. Planung Wirtschaftsplan 2021:

Benötigte Mittel: 12.200.000,00 EUR

davon

- Erding-Zulage 1.500.000,00 EUR
- nicht geförderte Abschreibung 820.000,00 EUR
- Umbauten Ambulanz/Brandschutz 1.600.000,00 EUR
- Investitionskostenzuschuss 3.333.000,00 EUR
- Verlustübernahme 2019/2020 MVZ 1.100.000,00 EUR

Verbleibendes Defizit aus operativem Geschäft: 3.953.000,00 EUR

Für den Gesamthaushalt sind somit 14.533.000,00 EUR
eingeplant.

Bereich Bildung und Kultur:

Frau Thaler erklärt, dass Haushaltsgespräche mit den jeweiligen Schulleitungen stattgefunden haben. Schwerpunktmäßig wurden die Baumaßnahmen, der Bauunterhalt und die Schulausstattung besprochen. Insgesamt sind bislang Ausgaben für die schulischen Einrichtungen in Höhe von 16,7 Mio. EUR für den Haushalt 2021 vorgesehen. Frau Thaler verweist auf die Anlage zum Vorlagebericht. Es gibt für heute eine geänderte Tischvorlage „Haushaltsanforderungen für die Schulausstattung 2021“, da zum Zeitpunkt der ersten Übersicht seitens der IT-Abteilung Z1 noch nicht bekannt war, wieviel Förderung das Landratsamt vom Digitalpakt Bayern bekommt.



LANDKREIS
E R D I N G

Büro des Landrats
BL

Einzelplan 3 Kulturelle Angelegenheiten

- Ansatz für den Kulturfonds	60.000,00 EUR
- Zuschüsse im Bereich Investitionen Kultur	5.000 EUR
- Partnerschaft zum Partnerdistrict Bastia	10.000,00 EUR
- Freilichtmuseum (Translozierung Bauernhaus Pesenlern)	450.000,00 EUR
- Kreismusikschule	891.150,00 EUR
- Kreisverein für Heimatpflege und Denkmalschutz beantragt	5.000,00 EUR
- Der Ansatz für Investitionen zur Denkmalpflege beträgt	90.000,00 EUR.

Corona-Maßnahmen an Landkreisschulen:

Herr Huber möchte in diesem Ausschuss bezüglich den Coronamaßnahmen des Landkreises an den Schulen informieren. Der Freistaat Bayern fördert zum einen CO2-Messer und zum anderen Luftreinigungsgeräte. Es wurde bei allen Landkreisschulen nachgefragt, welche Räumlichkeiten unter das Förderprogramm fallen würden. Der Freistaat fördert nur die Räume, die nicht gelüftet werden können. An den Landkreisschulen sind es ca. 40 Räume. Die Ausschreibung für die Co2-Messer ist schon ange laufen. Er hofft, nächste Woche den Auftrag erteilen zu können, damit diese zügig geliefert werden können.

Es wurden 4 Filtergeräte verschiedener Größe und Hersteller bestellt. Diese werden im November geliefert und dann am Anne-Frank-Gymnasium aufgebaut. Da die Geräte einen gewissen Lärm erzeugen, sollen die Geräte auf Unterrichtstauglichkeit getestet werden.

Auf Basis der technischen Daten wird die Ausschreibung gemacht, um in das Förderprogramm des Freistaates Bayern zu kommen. Dies läuft am 31.12.2020 aus. Es gibt natürlich auch Lieferzeiten. Die Maßnahmen sind mit den Schulleitungen abgestimmt. Das Beste soll dann gekauft werden.

Kreisrat Glaubitz meint, es soll nicht zu viel Geld für Übergangslösungen ausgegeben werden. Die Schulen sollen bereits in den Weihnachtsferien mit Lüftungsanlagen ausgestattet werden.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass man seit ungefähr 15 Jahren bei jedem Neubau Lüftungssysteme eingebaut habe. Für die Nachrüstung müsste ein 2-stelliger Millionenbetrag investiert werden. Da stellt sich die Frage, ob das wirklich sinnvoll ist.

Herr Huber meint dazu, dass nicht jede Schule nachgerüstet werden kann. Die Luftreinigungsgeräte sind auch nur für die Räume gedacht, die nicht gelüftet werden können bzw. keine Lüftungsanlage eingebaut werden kann.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende verliest dann folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABiKu/004-26

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, die Bereiche Schulen und Kultur des Haushaltes 2021 zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

7. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

8. Bekanntgaben und Anfragen

8.1. Kostenbeteiligung des Landkreises Erding bzgl. der Jugendsozialarbeit an der FOS/BOS in Erding

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass bezüglich der Jugendsozialarbeit an der FOS/BOS Erding der Landkreis Ebersberg zwecks Kostenbeteiligung angeschrieben wurde. Der Landrat aus Ebersberg, Herr Niedergesäß, hat mitgeteilt, dass er eine Mitfinanzierung in Höhe von 4.000,00 EUR leistet, da die FOS/BOS gemeinsam genutzt wird. Die 4.000,00 EUR entsprechen in etwa dem Anteil der Schüler, die aus dem Landkreis Ebersberg kommen. Allerdings gibt es keine Unterstützung im Bereich der Berufsschule, da der Landkreis Ebersberg den Bau einer eigenen Berufsschule verfolgt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 15:36 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Tanja Marsmann
Verwaltungsangestellte